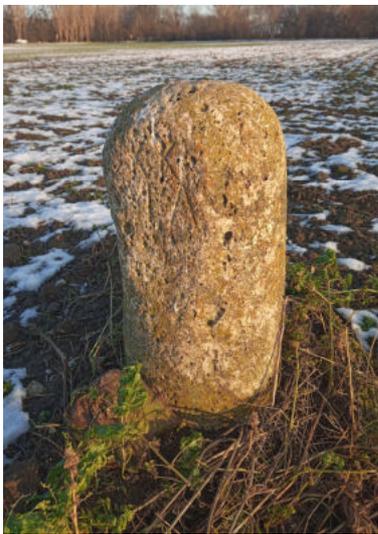


Möllersdorf

Beschreibung: Auf einem Feld östlich von Möllersdorf steht ein Grenzstein, der – nur mehr schwach erkennbar – mit „K K“ und „M A“ bezeichnet ist.

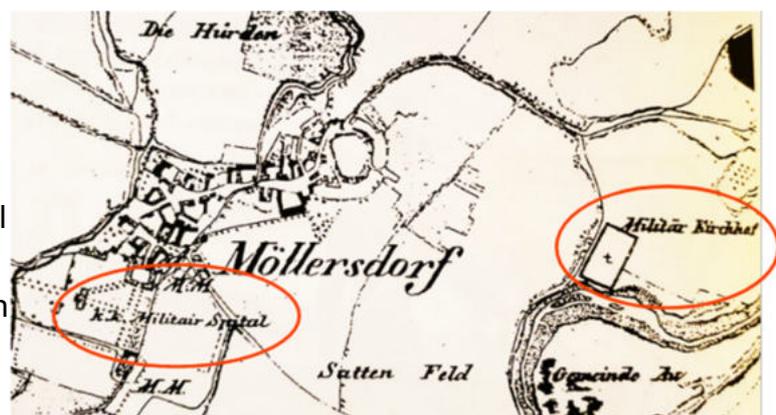
In der Nähe befindet sich ein Kreuz mit einer Gedenktafel, die auf den ehemaligen Militärfriedhof von Möllersdorf hinweist. Die Buchstaben stehen also für das „kaiserlich königliche Militär Ärar“. Rund um den aufgelassenen Friedhof sind noch weitere Grenzsteine vorhanden.



Fotos: Othmar Kremser

Historie: Als nach dem Abzug der Türken 1683 barocke Bauten im Umland der kaiserlichen Residenzstadt Wien entstanden, erwarb der kaiserliche Kämmerer Thomas Zachäus Graf Czernin im Jahr 1688 eine Liegenschaft, um in der Nähe der kaiserlichen Sommerresidenz Laxenburg ein kleines Schloss mit Garten und Nebengebäuden zu errichten.

Nach Graf Czernin, der schon 1700 in jungen Jahren starb, wechselten in rascher Folge die Besitzer, bis es 1782 unter Kaiser Josef II. in ein Militärspital umgebaut wurde. Im Jahr 1872 wurde das ehemalige Schloss in eine Militärstrafanstalt umgewandelt.



Möllersdorf 1820, Quelle: www.meinbezirk.at/baden

Nach dem ersten Weltkrieg diente das Gebäude kurzzeitig als zivile Strafanstalt; 1927 kaufte die Stadt Traiskirchen das Gebäude und baute es zu Wohnungen um. Heute ist im ehemaligen Schloss Möllersdorf ein Landeskindergarten untergebracht.

Im Militärspital und der Militärstrafanstalt verstorbene Soldaten bzw. Häftlinge wurden auf dem in der Nähe errichteten Friedhof bestattet. Das Kreuz stand früher in der Mitte des Feldes. Es wurde 2002 aus landwirtschaftlichen Gründen an die Nordwestecke versetzt und eine Gedenktafel angebracht.

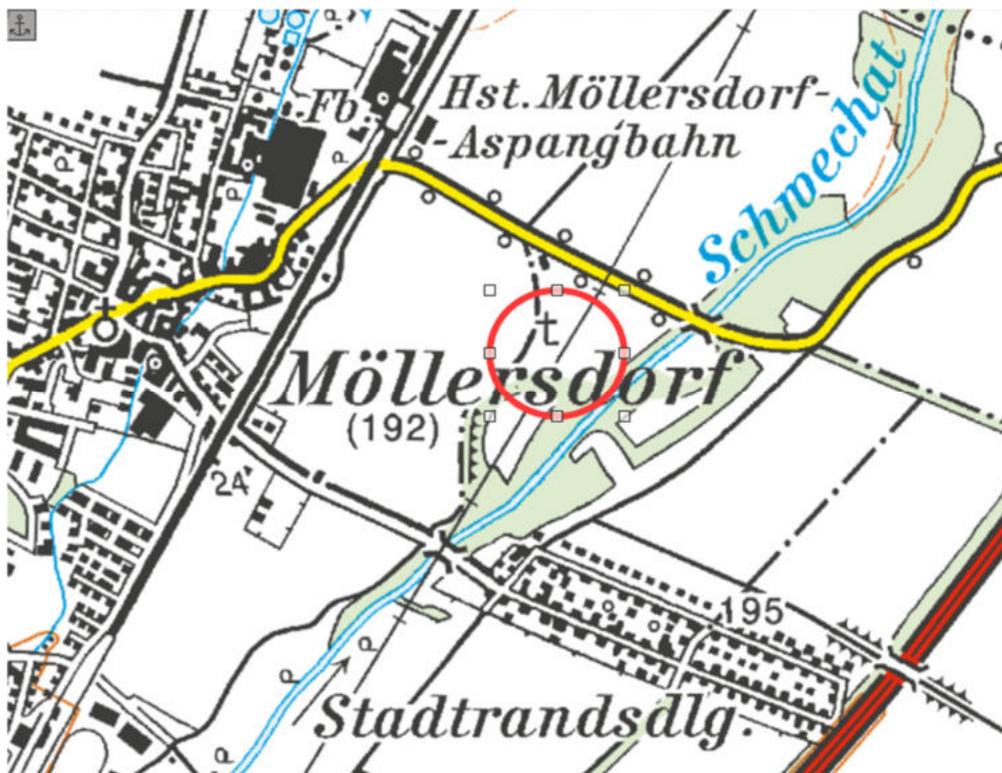
Quellen: wikipedia
www.novaczek.at/moellersdorf

Lage:

WGS84

Rechtswert 16° 19' 03''

Hochwert 48° 01' 30''



Quelle: BEV/Amap